

2010

Beteiligungsbericht Stadt Vlotho

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	II
1. Vorwort.....	1
2. Rechtsgrundlagen	2
3. Übersicht über die Beteiligungen.....	4
4. Unmittelbare Beteiligungen	6
4.1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen.....	6
4.1.1 <i>Vlothoer Wirtschaftsbetriebe</i>	<i>6</i>
4.1.1.1 Allgemeine Angaben	6
4.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens	6
4.1.1.3 Gesellschaftsorgane.....	7
4.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	8
4.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	9
4.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.....	11
4.2 Mitgliedschaften.....	12
4.2.1 <i>Kurzwirkverband Bad Seebruch-Bad Senkelteich</i>	<i>12</i>
4.2.1.1 Allgemeine Angaben	12
4.2.1.2 Gegenstand des Unternehmens	12
4.2.1.3 Gesellschaftsorgane.....	12
4.2.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	13
4.2.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	14
4.2.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.....	14
4.2.2 <i>Sparkasse im Kreis Herford – Zweckverbandsparkasse des Kreises Herford.....</i>	<i>15</i>
4.2.2.1 Allgemeine Angaben	15
4.2.2.2 Gegenstand des Unternehmens	15
4.2.2.3 Gesellschaftsorgane.....	16
4.2.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	16
4.2.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	17
4.2.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.....	19
4.2.3 <i>VHS Zweckverband.....</i>	<i>20</i>
4.2.3.1 Allgemeine Angaben	20
4.2.3.2 Gegenstand des Zweckverbandes.....	20
4.2.3.3 Gesellschaftsorgane.....	20
4.2.3.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	20
4.2.3.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	21
4.2.3.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.....	22
4.2.4 <i>Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe.....</i>	<i>23</i>
4.2.4.1 Allgemeine Angaben	23
4.2.4.2 Gegenstand des Zweckverbandes.....	23
4.2.4.3 Gesellschaftsorgane.....	23
4.2.4.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	23
4.2.4.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	24
4.2.4.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.....	25
4.3 Privatrechtliche Unternehmen.....	26
4.3.1 <i>Stadtwerke Vlotho GmbH</i>	<i>26</i>

4.3.1.1 Allgemeine Angaben	26
4.3.1.2 Gegenstand des Unternehmens	26
4.3.1.3 Gesellschaftsorgane	26
4.3.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	27
4.3.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	28
4.3.1.6 Finanzauswirkungen auf den städtischen Haushalt.....	29
4.3.2 Vlotho Marketing GmbH	30
4.3.2.1 Allgemeine Angaben	30
4.3.2.2 Gegenstand des Unternehmen	30
4.3.2.3 Gesellschaftsorgane	31
4.3.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	31
4.3.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	31
4.3.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.....	32
4.3.3 Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH.....	33
4.3.3.1 Allgemeine Angaben	33
4.3.3.2 Gegenstand des Unternehmens	34
4.3.3.3 Gesellschaftsorgane	34
4.3.3.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	35
4.3.3.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.....	36
4.3.4 Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis HF	37
4.3.4.1 Allgemeine Angaben	37
4.3.4.2 Gegenstand des Unternehmens	37
4.3.4.3 Gesellschaftsorgane	37
4.3.4.4 Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung	38
4.3.4.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.....	38
4.3.5 Bau- u. Siedlungsgenossenschaft e.G.	39
4.3.5.1 Allgemeine Angaben	39
4.3.5.2 Gegenstand der Genossenschaft	39
4.5.5.3 Gesellschaftsorgane	40
4.5.5.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	40
4.5.5.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.....	41
5. Mittelbare Beteiligungen.....	42
5.1.1 Vlothobus	42
5.1.1.1 Allgemeine Angaben	42
5.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens	42
5.1.1.3 Gesellschaftsorgane	42
5.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	42
5.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	43
5.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.....	44
5.1.2 Komm@Netz GmbH	45
5.1.2.1 Allgemeine Angaben	45
5.1.2.2 Gegenstand des Unternehmens	45
5.1.2.3 Gesellschaftsorgane	45
5.1.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	45
5.1.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	46
5.1.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.....	47
5.1.3 Energie für Regionen Ostwestfalen-Lippe GmbH	48
5.1.3.1 Allgemeine Angaben	48
5.1.3.2 Gegenstand des Unternehmens	48
5.1.3.3 Gesellschaftsorgane	48
5.1.3.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	49
5.1.3.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.....	49

1. Vorwort

Gemäß § 117 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind die Gemeinden verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen. Der Beteiligungsbericht soll einen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung der Aufgabenträger geben, an denen die Stadt Vlotho unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Weiterhin dient der Beteiligungsbericht als Informationsinstrument für die Ratsmitglieder sowie für die interessierte Öffentlichkeit. Der Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft enthalten und ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag fortzuschreiben.

Zu Beginn des Berichtes wird ein Gesamtüberblick über die Beteiligungsstruktur vermittelt. Die Beteiligungen werden hinsichtlich ihrer Rechtsform differenziert, indem eine Gliederung in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Unternehmen erfolgt. Eine Übersicht gibt Auskunft über das jeweilige Beteiligungsverhältnis und damit darüber, ob die Stadt Vlotho unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Die weiteren Inhalte des Beteiligungsberichtes basieren - soweit vorhanden - auf den geprüften und testierten Jahresabschlüssen oder Geschäftsberichten zum Bilanzstichtag 31.12.2010. Zum Vergleich werden im Bericht sowohl die Bilanzen als auch die Gewinn- und Verlustrechnungen der beiden Vorjahre mit dargestellt. Ebenso sind ergänzende Informationen zur jeweiligen Beteiligung enthalten.

Die Einsicht des Beteiligungsberichtes ist für alle Interessierten im Rathaus der Stadt Vlotho , Lange Str. 60, 32602 Vlotho, möglich.

2. Rechtsgrundlagen

§ 117 GO NRW

Gemäß § 117 Abs. 1 GO NRW sind die Gemeinden verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabchluss beizufügen.

Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

§ 52 GemHVO

Gemäß 52 GemHVO sind im Beteiligungsbericht nach § 117 GO gesondert anzugeben und zu erläutern:

1. die Ziele der Beteiligungen,
2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
3. die Beteiligungsverhältnisse,
4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
8. der Personalbestand jeder Beteiligung.

Im Bericht sind die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen in einer Zeitreihe abzubilden, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfasst. Weiterhin ist dem Bericht eine Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung in Prozent beizufügen.

§ 107 GO NRW

Gemäß § 107 GO NRW darf sich die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Als nichtwirtschaftliche Betätigung gilt gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW der Betrieb von:

1. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten Erziehung, Bildung oder Kultur, Sport und Erholung sowie dem Gesundheits- und Sozialwesen,

3. Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,
4. Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
5. Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Auch diese Einrichtungen müssen nach § 107 Abs. 2 GO NRW, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten verwaltet und geführt werden und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

§ 109 GO NRW

Gemäß § 109 GO NRW sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Die Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird.

Dabei soll der Unterschied zwischen den Aufwendungen und Erträgen (= Jahresgewinn) der wirtschaftlichen Unternehmen so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

3. Übersicht über die Beteiligungen

Stand zum 31.12.2010

A. Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form

1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung

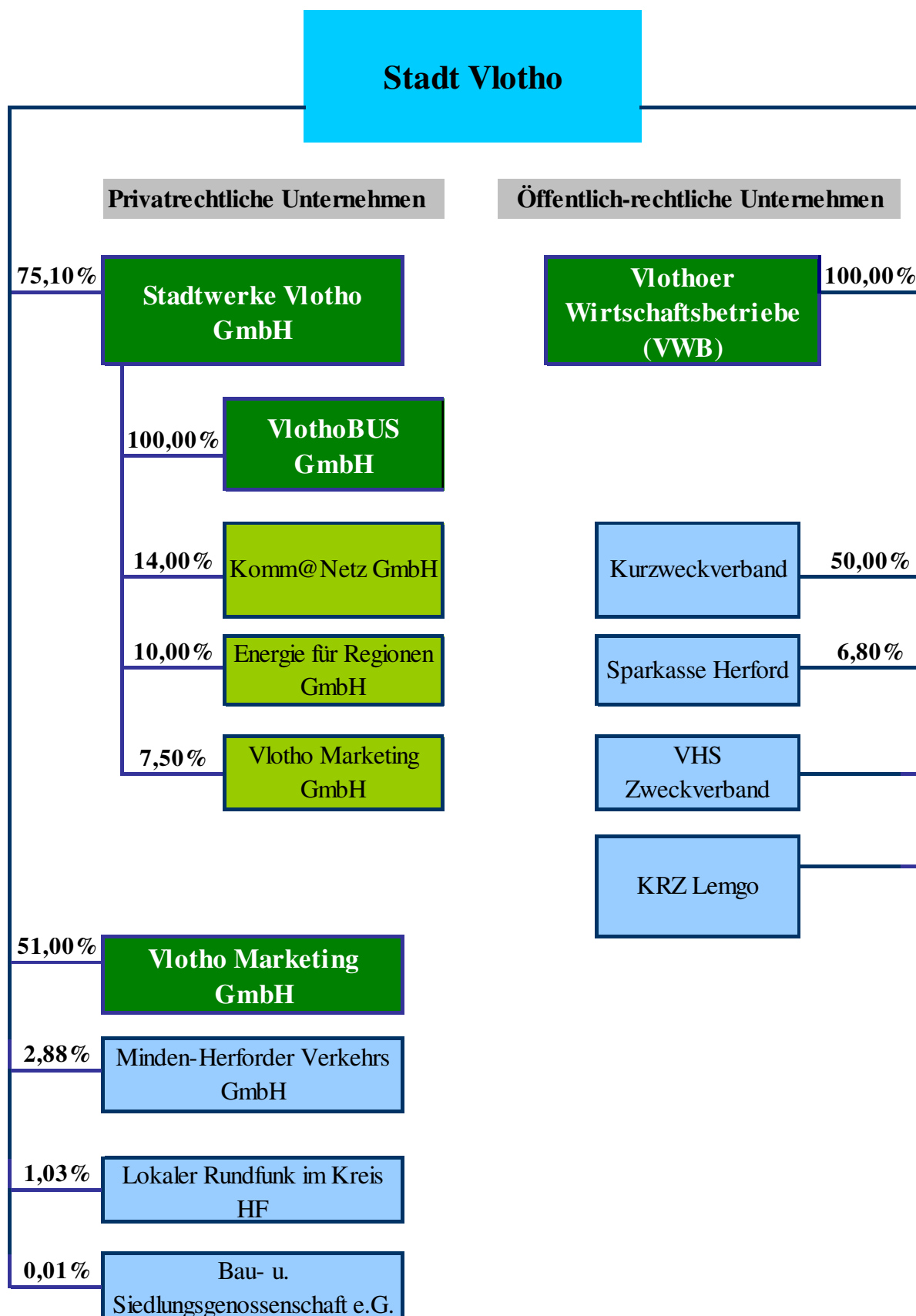
- 1.1 Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (VWB)

2 Mitgliedschaften

- 2.1 Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg Lippe
- 2.2 Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford
- 2.3 Kurzwirkverband Bad Seebach – Bad Senkelteich
- 2.4 Sparkasse Herford (AöR)

B. Beteiligungen in privatrechtlicher Form

- 1.1 Stadtwerke Vlotho GmbH
- 1.2 VlothoBUS GmbH
- 1.3 Komm@Netz GmbH
- 1.4 Energie für Regionen GmbH
- 1.5 Vlotho Marketing GmbH
- 1.6 Sparkasse im Kreis Herford
- 1.6 Stadtwerke Weser-Lippe-Service GmbH & Co.KG
- 1.7 Minden-Herforder Verkehrs GmbH
- 1.8 Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford
- 1.9 Bau- u. Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford e.G.



4. Unmittelbare Beteiligungen

4.1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

4.1.1 Vlothoer Wirtschaftsbetriebe

4.1.1.1 Allgemeine Angaben

Vlothoer Wirtschaftsbetriebe
Lange Straße 111

32602 Vlotho
Tel: 0 57 33 / 91 31 – 0
Fax: 0 57 33 / 91 31 99
Email: info@vlotho.de

Gründung: 01.01.2002

Satzung: Betriebssatzung für die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe vom 5. Juli 2001. Die Satzung wurde durch Beschluss des Rates vom 16.12.2005 unter dem Datum vom 21.12.2005 neu gefasst. Die erste Änderungssatzung vom 05.12.2008 gilt ab 01.01.2009.

Mitarbeiter: 59 Mitarbeiter, davon 5 Beamte

Eigenkapitalgeber: Stadt Vlotho 100%

Das Stammkapital in Höhe von 150.000,00 € verteilt sich wie folgt:

Stammkapital	150.000,00 €
Abwasserbeseitigung (Abwasserwerk)	50.000,00 €
Service und Dienstleistungen (Baubetriebshof)	50.000,00 €
Straßenneubauinvestitionen (Straßenneubau)	50.000,00 €

4.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Abwasserbeseitigung, die Durchführung von Unterhaltungsarbeiten und die Bereitstellung ähnlicher Serviceleistungen jeglicher Art für die Stadt Vlotho. Durch die Neufassung der Betriebssatzung vom 21.12.2005 wurde der Zweck ab dem 01.01.2006 um den Bereich Straßenbauinvestitionen (Straßenneubau) erweitert. Mit Ratsbeschluss vom 27.11.2008 wurde ab dem 01.01.2009 die Betriebssparte Innenstadtprojekte bei den VWB aufgenommen. Aus diesem Grund ist auch in der 2. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe der Zweck um die Maßnahmen zur Belebung und Funktionserhaltung städtischer Immobilien der Kernstadt/Innenstadt in planerischer und organisatorischer Sicht für die Stadt Vlotho und um die Personalwirtschaft für die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe erweitert worden.

4.1.1.3 Gesellschaftsorgane

Gesellschaftsorgane sind die Betriebsleitung, der Betriebsausschuss und der Rat der Stadt Vlotho.

Betriebsleiter: Herr Herbert Obernolte

Gem. § 4 der Betriebssatzung obliegt die Leitung des Eigenbetriebs dem Betriebsleiter. Mit Ratsbeschluss vom 15.12.2006 wurde Herr Bürgermeister Bernd Stute – befristet bis zu einem Jahr - zum Interims-Betriebsleiter der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe bestellt. Ein stellvertretender Betriebsleiter wurde nicht bestellt. Ab 01.01.2008 wurde Herr Herbert Obernolte per Ratsbeschluss vom 25.10.2007 bzw. 2 Jahre zum Betriebsleiter bestellt. Ab 01.01.2010 wurde Herr Herbert Obernolte (gemäß Ratsbeschluss vom 18.12.2009) unbefristet zum Betriebsleiter bestellt.

Betriebsausschuss:

Ein Werks-/Betriebsausschuss für die Sparten Abwasser, Innenstadtprojekte und Personalwirtschaft VWB ist gem. § 5 der Betriebssatzung gebildet worden. Er besteht nach dem Beschluss des Rates vom 10. Juli 2002 aus 17 Mitgliedern. Für die Sparten Baubetriebshof und Straßenneubau ist gemäß § 5a der Betriebssatzung ebenfalls ein Betriebsausschuss gebildet worden. Er besteht aus 14 Mitgliedern.

Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe:

Josteit, Manfred	sachkundiger Bürger
Klinksiek, Gerd	Ratsherr
Kohlmeyer, Bodo	Ausschussvorsitzender
Wilken, Rocco	sachkundiger Bürger
Witte, Horst	stellv. Ausschussvorsitzende
Flaake, Jürgen	Ratsherr
König, Hans-Georg	Ratsherr
Meyerbröker, Elke	sachkundige Bürgerin
Wattenberg, Heinz-Friedrich	Ratsherr
König, August-Wilhelm	Ratsherr
Niemann, Sabine	Ratsfrau
Stocksmeier, Andreas	Ratsherr
Röben, Heinz-Egon	Ratsherr
Bunte, Dieter	sachkundiger Bürger
Fröhlich, Jens	sachkundiger Bürger
Himmelreich, Olaf	sachkundiger Bürger
Welling, Carsten	sachkundiger Bürger

Betriebsausschuss Baubetriebshof und Straßen:

Begemann, Jörg	Ratsherr
Jockheck, Malte	sachkundiger Bürger
Krimitsas, Margarete	Ratsfrau
Lienen, Günter	sachkundiger Bürger
Witte, Horst	Ratsherr
Gebler, Klaus	Ratsherr
Hagemeier, Axel	Ratsherr
König, Hans-Georg	stellv. Ausschussvorsitzender
Wattenberg, Heinz-Friedrich	Ausschussvorsitzender
König, August-Wilhelm	Ratsherr

Niemann, Sabine
Borheck, Peter
Bufe, Thomas
Lauch, Ulrich

Ratsfrau
sachkundiger Bürger
sachkundiger Bürger
sachkundiger Bürger

4.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Wichtige Verträge:

Vertrag mit dem Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch den Direktor des Landesbetriebes Straßenbau Nordrhein-Westfalen, vom 16. Oktober 2003, über die Mitbenutzung von Kanalanlagen der Stadt Vlotho durch die Einleitung des Straßenoberflächenwassers von Strecken der Straßenbaulastträger der Bundes- und Landesstraßen im Stadtgebiet.

Betriebssparte Abwasser:

Die Betriebssparte Abwasser hat im Jahr 2010 den anteiligen Vorjahresgewinn in Höhe von 200 T€ an die Betriebssparte Straßenneubau ausgeschüttet. Für den Oberflächenentwässerungsanteil der Stadt Vlotho ist in den Umsatzerlösen ein Betrag in Höhe von 585 T€ enthalten. An Verwaltungskosten gegenüber der Stadt Vlotho ist ein Betrag von 73 T€ bei der Betriebssparte Abwasser angefallen.

Betriebssparte Straßenneubau:

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Personalkostenerstattungen von der Stadt Vlotho in Höhe von 69 T€, sowie die Gewinnanführung der Sparte Abwasser in Höhe von 200 T€.

Betriebssparte Innenstadtprojekte:

In der Bilanz der Betriebssparte Innenstadtprojekte wird ein Darlehen in Höhe von 1.200.000 € ausgewiesen, welches von der Stadtwerke Vlotho GmbH gewährt worden ist. Das Darlehen wird mit 1,8 % verzinst. An Verwaltungskosten gegenüber der Stadt Vlotho sind 11 T€ angefallen.

Betriebssparte Bauhof:

Die Betriebssparte Bauhof (Service) nimmt im Wesentlichen Unterhaltungs- und Instandhaltungsarbeiten für die Stadt Vlotho vor. Dafür ist ein Betrag von 1.161 T€ in den Umsatzerlösen enthalten. Für Verwaltungskosten hat die Betriebssparte Bauhof einen Betrag in Höhe von 42 T€ an die Stadt Vlotho erstattet.

Betriebssparte Personal:

In der Betriebssparte Personal werden die bei den anderen VWB-Sparten und die bei der Stadtwerke Vlotho GmbH eingesetzten Beschäftigten geführt. Die Personalaufwendungen werden von hier aus weiterberechnet.

Die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe beschäftigten im Jahr 2010 durchschnittlich 5 Beamtinnen und Beamte und 54 tariflich Beschäftigte.

4.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2008	2009	2010	Veränderungen zum Vorjahr	
	IST EUR	IST EUR	IST EUR	Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	9.129.991	11.683.683	11.478.168	-205.515	-1,8
2. Straßenvermögen	38.188.281	38.004.802	36.771.027	-1.233.775	-3,2
3. Abwasserangelegenheiten	34.640.147	34.374.065	33.773.517	-600.548	-1,7
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.709.508	2.479.477	2.248.915	-230.562	-9,3
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.187	145.826	412.434	266.608	183
6. Anlagen im Bau	1.024.318	596.933	1.182.958	586.025	98,2
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.968	6.798	5.259	-1.539	-23
II. Forderungen u. s. Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	721.706	300.126	289.244	-10.881	-3,6
2. Forderungen ggü. Stadt u. anderen Eigenbetrieben/Eigengesellschaften	598.778	867.775	1.551.045	683.269	78,7
4. Sonstige Vermögensgegenstände	569.578	590.023	637.422	47.399	8,03
Kassenbestand, Guthaben bei					
III. Kreditinstituten	117	826.106	208.692	-617.414	-75
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.748	17.748	15.379	-2.369	-13
Summe	87.647.326	89.893.361	88.574.059	-1.319.302	-1,5

Bilanz	2008	2009	2010	Veränderungen	
	IST EUR	IST EUR	IST EUR	zum Vorjahr Betrag	%
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital	150.000	150.000	150.000	0	0
II. Kapitalrücklage					
1. Allgemeine Rücklage	20.403.649	24.378.189	25.000.039	621.851	2,55
2. Zweckgebundene Rücklage	11.395.394	11.535.976	11.586.937	50.961	0,44
III. Gewinn					
Verlustvortrag			-95.275	-95.275	
Jahresüberschuss	147.464	126.575	110.187	-16.389	-13
B. Sonderposten	18.855.234	18.131.197	17.355.766	-775.431	-4,3
C. Empfangene Ertragszuschüsse	9.075.152	8.708.912	8.123.191	-585.721	-6,7
D. Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	619.092	633.071	788.021	154.950	24,5
E. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	24.460.757	23.498.748	22.902.079	-596.669	-2,5
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	606.718	538.854	320.576	-218.278	-41
3. Verbindlichkeiten ggü. d. Stadt u. anderen Eigenbetrieben/Eigengesellschaften	1.864.625	1.425.043	2.266.222	841.179	59
4. Sonstige Verbindlichkeiten	6.920	720.055	35.156	-684.900	-95
F. Rechnungsabgrenzungsposten	62.320	46.740	31.160	-15.580	-33
Summe	87.647.326	89.893.361	88.574.059	-1.319.302	-1,5

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2008 IST EUR	2009 IST EUR	2010 IST EUR
1. Umsatzerlöse	5.712.842	5.973.949	6.196.050
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	93.900	76.888	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.048.169	3.346.772	3.349.249
4. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	733.011	739.672	686.555
b) Bezogene Leistungen	772.102	844.282	1.057.292
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.054.468	2.251.429	2.056.744
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	512.669	602.302	720.413
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3.021.114	3.242.819	3.312.617
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	510.079	462.562	626.577
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	226	608	1.051
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.101.983	1.122.843	968.382
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	149.710	132.308	117.769
11. Sonstige Steuern	2.245	5.733	7.581
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	147.464	126.575	110.187

Prognose:

Betriebssparte Abwasser

Die hohe Verschuldung dieser Sparte stellt weiterhin ein Risiko dar. Ende 2004 betrug die Summe der Bankdarlehen 21.942 T€; sie erreichte am Ende des Wirtschaftsjahres 2007 mit seinerzeit 23.317 T€ ihren Hochpunkt und wird seitdem sukzessive zurückgeführt. Am Bilanzstichtag des Wirtschaftsjahres 2010 war sie auf 21.018 T€.

Betriebssparte Straßenneubau

Im Berichtsjahr konnten neben diversen Deckenerneuerungen und Oberflächenbehandlungen erneut Straßenaus-/neubaumaßnahmen vorgenommen bzw. fortgeführt werden.

Betriebssparte Innenstadtprojekte

Insbesondere die Baumaßnahme „Ärztezentrum“ hat die in sie gesetzten Erwartungen übertroffen. Da die Miet-/Pachtverträge nicht nur kurzfristig ausgelegt sind, ist auch weiterhin mit einer positiven Entwicklung dieser Sparte zu rechnen.

Weiterhin wurde an dem Vollvermietungsstand gearbeitet, der die Sparte zudem noch wirtschaftlicher werden lässt.

Betriebssparte Personal

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen wird entsprechend dem auf den jeweiligen assoziierten Betrieb entfallenden Zeitanteil personenscharf weiterberechnet und führt zu entsprechenden Erträgen. Die Personalsparte wird daher auch zukünftig ein ausgeglichenes Betriebsergebnis erwirtschaften.

4.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

An die Stadt Vlotho wurde von den Vlothoer Wirtschaftsbetrieben im Jahr 2010 für die Verwaltungskosten ein Betrag in Höhe von 126.000 € erstattet. Die Stadt Vlotho hat 1.815.000 € für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe aufgewendet.

4.2 Mitgliedschaften

4.2.1 Kurzweckverband Bad Seebruch-Bad Senkelteich

4.2.1.1 Allgemeine Angaben

Kurzweckverband Bad Seebruch-Bad Senkelteich
Bäderstr. 23

32602 Vlotho
Telefon: 0 57 33 / 58 00

Gründung: 22. Juli 1977

Rechtsform: Kurzweckverband (nach dem Gesetz über kommunale
Gemeinschaftsarbeit NRW)

Satzung: Gültig in der Fassung vom 27. November 2009 – 6.Änderungssatzung

Eigenkapital: - ohne festes Eigenkapital–

Mitarbeiter: - keine -

Verbandsmitglieder:

Bezeichnung	Stimmen
Stadt Vlotho	14
Weserland-Klinik Bad Seebruch GmbH & Co.KG	7
Moor- und Schwefelbad Senkelteich A. Großmann GmbH & Co.KG	7

4.2.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Unterhaltung des Kurinfrastrukturvermögens im Bereich des staatlich anerkannten Luftkurortes.

4.2.1.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe des Zweckverbandes sind die Gesellschafterversammlung und der Verbandsvorsteher.

Verbandsvorsteher: Herr Bürgermeister Bernd Stute

Verbandsversammlung:

- Frau Sabine Selberg-Scherfeld (Vorsitzende)
- Herr Heinz-Friedrich Wattenberg
- Herr Christian Maack
- Herr Harald Kuhlmann
- Herr Marcel Körtner
- Herr Jörg Begemann
- Herr Martin Kubiessa
- Frau Dr. Katharina Nebel
- Frau Ulrike Großmann
- Herr August Großmann
- Herr Heinz-Egon Röben (beratendes Mitglied)

4.2.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Die Aufgaben des Zweckverbandes sind, im Bereich des staatlich anerkannten Luftkurortes mit Kurmittelgebiet Vlotho in Zusammenarbeit mit privaten, kommunalen und staatlichen Stellen, Behörden und Sozialversicherungsträgern, die nach § 3 des Gesetzes über Kurorte im Landes Nordrhein-Westfalen für die staatlichen Anerkennung als Luftkurort mit Kurmittelgebiet erforderlichen Einrichtungen und Anlagen, insbesondere den Kurpark von ca. 30.000 qm Fläche und das außerhalb des Kurparks gelegene Kurwegenetz zu betreiben und zu unterhalten.

Weiterhin kann der Zweckverband Maßnahmen ergreifen, die den Bestand und die Entfaltung des Bäderbetriebes fördern. Hierzu zählt insbesondere die Schaffung und Unterhaltung von rentierlichen Einrichtungen und Anlagen.

Wirtschaftsführung

Auf die Wirtschaftsführung des Zweckverbandes finden die Vorschriften über die Gemeindewirtschaft sinngemäß Anwendung. Anstelle der Haushaltsatzung tritt der Wirtschaftsplan, anstelle der Rechnungslegung der Jahresabschluss in Kraft.

Die Stadt Vlotho entrichtet für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung und Unterhaltung der zu Heil- und Kurzwecken in dem anerkannten Gebiet der Stadt Vlotho bereitgestellten Einrichtungen und Anlagen sowie für die zu diesem Zweck durchgeführten Veranstaltungen einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 60.000,00 €.

Der Kurzweckverband hat während des Geschäftsjahres 2010 keine Mitarbeiter beschäftigt.

Die Verbandversammlung beschließt alljährlich bis spätestens zum 31. Dezember des auf das abgeschlossene Wirtschaftsjahr folgenden Jahres über den Jahresabschluss und die Entlastung des Verbandsvorstehers

4.2.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2008	2009	2010	Veränderungen	
	IST EUR	IST EUR	IST EUR	zum Vorjahr Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen	744.434	708.020	328.577	-379.443	-53,6
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.001	31.355	36.678	5.323	17,0
III. Liquide Mittel	141.757	116.247	374.112	257.865	221,8
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.308	0	-3.308	-100,0
Summe	906.192	858.930	739.367	-119.563	-13,9
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Eigenkapital	553.130	553.130	534.491	-18.639	-3,4
II. Fehlbetrag		-18.637	-129.009	-110.372	592,2
B. Rückstellungen	3.500	3.500	16.000	12.500	357,1
C. Verbindlichkeiten	349.562	320.937	317.883	-3.054	-1,0
Summe	906.192	858.930	739.365	-119.565	-13,9

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2008 IST EUR	2009 IST EUR	2010 IST EUR
1. Umsatzerlöse	90.000	90.000	90.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	41.629	9.426
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögen und Sachanlagen	35.528	37.150	35.574
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	43.943	104.204	187.472
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.823	1.203	1.569
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.589	10.115	6.958
7. Jahresfehlbetrag	-2.237	-18.637	-129.009

Prognose:

Der Vorstandsvorsteher sieht hinsichtlich der weiteren Entwicklung des Zweckverbandes keine bedeutenden Risiken, solange die Verbandsbeiträge auch zukünftig bereitgestellt werden.

4.2.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Deckung des Finanzbedarfes erfolgt durch einen jährlichen Zuschuss. Im Jahr 2010 wurde ein Zuschuss in Höhe von 60.000,00 € geleistet.

4.2.2 Sparkasse im Kreis Herford – Zweckverbandsparkasse des Kreises Herford

4.2.2.1 Allgemeine Angaben

Sparkasse Herford
 Auf der Freiheit 20
 32052 Herford
 Telefon 05221 16-0
 Telefax 05221 16-1617
 kontakt@sparkasse-herford.de
www.sparkasse-herford.de

Gründung: 1846
 Amtsgericht Bad Oeynhausen, A 4596

Rechtsform: Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitarbeiter:

2008	2009	2010
1007	1.008	1.003

4.2.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Die Sparkasse Herford ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.

Die Sparkasse entstand im Jahr 1996 durch die Vereinigung der Kreissparkasse Herford mit der Stadtparkasse Herford. Die Kreissparkasse Herford war bereits im Jahr 1846 gegründet worden. Der Kreis Herford und die Stadt Bünde haben 1972 einen Sparkassenzweckverband gegründet, dem 1983 die Städte Löhne und Vlotho sowie 1996 die Stadt Herford beigetreten sind.

Der Sparkassenzweckverband im Kreis Herford als Träger der Sparkasse Herford ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Herford und Mitglied des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe (SVWL), Münster.

Die Sparkasse Herford ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist Mitglied des SVWL und über diesem dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V. (DSGV), Berlin und Bonn, angeschlossen.

Die Sparkasse Herford gehört als Mitglied dem bundesweiten Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe an. Das aus Sparkassen, Landesbanken und Landesbausparkassen bestehende überregionale Sicherungssystem stellt sicher, dass im Bedarfsfall ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, um die Forderungen der Kunden und auch das Institut selbst zu schützen. Daneben besteht für die Sparkassen in Westfalen-Lippe zusammen mit der WestLB AG, Düsseldorf, ein zusätzlicher Reservefonds auf regionaler Ebene.

Das Geschäftsgebiet der Sparkasse Herford umfasst das Gebiet des Kreises Herford sowie das Gebiet der angrenzenden Kreise und der Stadt Bielefeld. Die Sparkasse Herford ist in ihrem Geschäftsgebiet mit 48 Standorten vertreten.

4.2.2.3 Gesellschaftsorgane

Organe der Einrichtung sind der Vorstand und Verwaltungsrat.

Der Vorstand der Sparkasse Herford besteht aus vier Personen. Im Berichtsjahr gehörten dem Vorstand an:

Herr Klaus R. Vorndamme (Vorsitzender)
 Herr Peter Mausolf
 Herr Horst Prüßmeier
 Herr Klaus Rehbaum

Im Verwaltungsrat wird die Stadt Vlotho durch das Ratsmitglied, Herrn Christian Dahm bzw. stellvertretend durch Herrn Heinz-Friedrich Wattenberg vertreten.

4.2.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Sparkassen haben die Aufgabe der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere des Geschäftsgebietes und ihres Trägers zu dienen. Die Sparkassen stärken den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie fördern die finanzielle Eigenvorsorge und Selbstverantwortung vornehmlich bei der Jugend, aber auch in allen sonstigen Altersgruppen und Strukturen der Bevölkerungskreise. Die Sparkassen tragen zur Finanzierung der Schuldnerberatung in Verbraucher- oder Schuldnerberatungsstellen bei. Die Sparkassen führen ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Beachtung ihres öffentlichen Auftrages. Gewinnerzielung ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.

Verwendung des Jahresüberschusses:

Der dem Zweckverband gemäß § 25 Sparkassengesetz des Landes NRW vom 18.11.2008 zugeführte Jahresüberschuss wird unter den Verbandsmitgliedern in folgendem Verhältnis aufgeteilt:

Kreis Herford	47,0 %
Stadt Bünde	13,3 %
Stadt Herford	20,0 %
Stadt Löhne	12,9 %
Stadt Vlotho	6,8 %

Der Anteil am Jahresüberschuss ist von den Verbandsmitgliedern zur Erfüllung gemeinwohlorientierter örtlicher Aufgaben des Trägers oder für gemeinnützige Zwecke zu verwenden und damit auf die Förderung des kommunalen, bürgerschaftlichen und trägerschaftlichen Engagements insbesondere in den Bereichen Bildung und Erziehung, Soziales und Familie, Kultur und Sport sowie Umwelt zu beschränken.

4.2.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2008 IST EUR	2009 IST EUR	2010 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
				Betrag	%
AKTIVA					
1. Barreserve	73.168.915	75.213.535	83.151.426	7.937.891	10,6
2. Forderungen an Kreditinstituten	509.496.142	225.047.155	149.460.146	-75.587.009	-33,6
3. Forderungen an Kunden	2.752.418.337	2.822.593.793	2.848.692.291	26.098.499	0,9
4. Schuldverschreibungen u. andere festverzinsliche Wertpapiere	512.225.017	593.759.931	682.525.310	88.765.379	14,9
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	632.061.852	672.619.783	675.622.429	3.002.646	0,4
7. Beteiligungen	58.137.471	58.368.471	58.368.208	-263	0,0
8. Anteile an verb. Unternehmen	50.000	1.200.000	1.200.000	0	0,0
9. Treuhandvermögen	11.711.276	6.203.021	5.259.617	-943.403	-15,2
10. Immaterielle Anlagewerte	189.001	143.293	172.017	28.724	20,0
11. Sachanlagen	44.514.883	41.402.606	37.350.379	-4.052.227	-9,8
12. Sonstige Vermögensgegenstände	14.436.171	12.698.982	12.537.771	-161.211	-1,3
13. Rechnungsabgrenzungsposten	6.425.218	3.941.350	3.345.646	-595.704	-15,1
Summe	4.614.834.282	4.513.191.920	4.557.685.240	44.493.320	1,0

PASSIVA					
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	828.374.740	788.969.925	736.003.226	-52.966.699	-6,7
2. Verbindlichkeiten ggü. Kunden	3.009.120.798	3.139.459.751	3.283.127.244	143.667.492	4,6
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	336.439.797	126.746.606	52.622.432	-74.124.174	-58,5
4. Treuhandverbindlichkeiten	11.711.276	6.203.021	5.259.617	-943.403	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	7.695.378	4.788.047	4.802.208	14.160	0,3
6. Rechnungsabgrenzungsposten	4.098.257	3.825.313	3.643.132	-182.181	-4,8
7. Rückstellungen	54.723.879	57.093.754	59.612.884	2.519.129	4,4
8. Sonderposten mit Rücklagenteil	40.100	96.792	0	-96.792	100,0
9. Genussrechtskapital	5.304.220	5.148.688	5.230.660	81.972	1,6
10. Fonds für allgemeine Bankrisiken	42.000.000	62.000.000	85.440.000	23.440.000	37,8
11. Eigenkapital					
a) Gewinnrücklagen	305.286.537	308.825.838	311.814.483	2.988.646	1,0
b) Bilanzgewinn	10.039.300	10.034.185	10.129.354	95.170	0,9
Summe	4.614.834.282	4.513.191.920	4.557.685.240	44.493.320	1,0

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung		2008 IST EUR	2009 IST EUR	2010 IST EUR
1.	Zinserträge	204.341.040	181.666.498	164.600.706
2.	Zinsaufwendungen	133.843.314	98.131.987	79.414.718
3.	Laufende Erträge	34.125.650	26.282.916	24.886.597
4.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinn- abführungs- oder Teilgewinnabführungserträgen	10.482	78.865	39.066
5.	Provisionserträge	29.498.747	29.992.988	30.068.452
6.	Provisionsaufwendungen	2.497.882	2.528.900	2.421.877
7.	Nettoertrag des Handelsbestandes	0	500.097	0
8.	Nettoaufwand aus Finanzgeschäften	657.706	0	0
8.	Sonstige betriebliche Erträge	3.852.927	3.440.082	3.842.535
9.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	40.100	0
10.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
	a) Personalaufwand	52.484.638	53.014.194	50.741.933
	b) andere Verwaltungsaufwendungen	23.761.763	22.173.872	21.625.730
11.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	6.015.178	5.291.847	4.531.173
12.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.164.811	5.118.916	6.433.141
	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf			
13.	Forderungen	13.476.841	9.956.378	6.920.529
14.	Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	10.000.000	20.000.000	23.375.844
15.	Einstellung in den Sonderposten mit Rücklagenanteil	40.100	96.792	0
17.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	21.886.613	25.688.662	27.972.411
18.	Außerordentliche Aufwendungen	0		2.674.125
19.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11.657.493	15.454.992	14.971.483
20.	Sonstige Steuern	189.820	199.485	197.449
21.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	10.039.300	10.034.185	10.129.354

Prognose:

Die Ratingagentur Fitch hat im Juli 2010 erstmals ein Rating für die Sparkassenfinanzgruppe vergeben. Fitch erteilte den Sparkassen ein Floor-Rating für langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von A+.

Die Sparkasse Herford als lokal tätiges Kreditinstitut refinanziert sich vorrangig aus dem Kundengeschäft. Darüber hinaus benötigte Mittel werden regelmäßig innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe oder am nationalen Markt beschafft.

Die künftigen Gewinne der Sparkasse können jedoch durch die Belastungen aus dem Haftungsverbund, insbesondere in Verbindung mit der Restrukturierung der WestLB AG, beeinflusst werden.

4.2.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Vlotho hat folgende Gewinnausschüttungen erhalten:

	2008	2009	2010
	EUR	EUR	EUR
Erträge Gewinnausschüttung	204.000,00 €	442.000,00 €	510.000,00 €
./. Aufwand Steuern	21.522,00 €	69.946,50 €	80.707,50 €
Nettoergebnis	182.478,00 €	372.053,50 €	429.292,50 €

4.2.3 VHS Zweckverband

4.2.3.1 Allgemeine Angaben

Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford
Münsterkirchplatz 1
32052 Herford

Gründung: 19.12.1975

Rechtsform: Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Form eines kommunalen Zweckverbandes

Die Träger des Zweckverbandes sind acht Städte und Gemeinden aus dem Kreis Herford.

Mitarbeiter: 44 Beschäftigte, davon 25 im Projekt Offene Ganztagsgrundschule

4.2.3.2 Gegenstand des Zweckverbandes

Der Zweckverband ist Träger einer Volkshochschule. Die VHS bietet als kommunales Weiterbildungszentrum umfassende Möglichkeiten zur allgemeinen, politischen, beruflichen, gesundheitlichen, kulturellen und sprachlichen Weiterbildung im Kreis Herford an. Dabei zählen zu den Bildungsangeboten persönliche und berufliche Orientierung sowie soziale Kompetenzen und fachliche Wissensvermittlung.

4.2.3.3 Gesellschaftsorgane

Verbandsvorsteher: Hauptverwaltungsbeamter einer Mitgliedskommune, gewählt durch die Verbandsversammlung:
Bürgermeister der Stadt Herford, Herr Bruno Wollbrink (Verbandsvorsteher)
Bürgermeister der Gemeinde Hiddenhausen, Ulrich Rolfsmeyer (Stellv. Verbandsvorsteher)

Verbandsversammlung: Die Stadt Vlotho wird in der Verbandsversammlung vertreten durch Bürgermeister Bernd Stute.

Leiterin VHS: Monika Schwidde

4.2.3.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Wesentliche Verträge:

Eigentümer des Grundstücks Münsterkirchplatz 1 ist der Kreis Herford, da der Grundstückskauf nicht vom Land NRW gefördert werden konnte. Darüber wurde am 25. Oktober 1994, ergänzt am 02. Dezember 1994, ein Erbbaurechtsvertrag über 25 Jahre abgeschlossen, auf dessen Grundlage Erbbaupachtzinsen an den Kreis Herford gezahlt werden.

Der Zweckverband erhebt für die Kosten, die nicht durch Gebühren, Zuschüsse oder sonstige Einnahmen gedeckt sind, eine Umlage. Grundlage für die Berechnung der Höhe der Umlage ist die Einwohnerzahl der Mitgliedskommunen am 01. Januar des Vorjahres.

Wirtschaftliche Lage:

In der Haushaltsplanung 2010 wurde ein negatives Ergebnis von -37.019 € prognostiziert, erreicht wurde ein Ergebnis von 54.270,09 €. Trotz des positiven Ergebnisses sank die Liquidität um 202.247 € und damit auf 387.393 €.

Personal:

Zum 31.12.2010 waren im Kernbereich der Volkshochschule 19 Mitarbeiter in 15 vollzeitverrechneten Stellen beschäftigt.

4.2.3.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich**

Bilanz	2008	2009	2010	Veränderungen zum Vorjahr	
	IST EUR	IST EUR	IST EUR	Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	470	1.565	2.124	560	35,8
II. Sachanlagen	1.616.783	1.579.024	1.560.991	-18.033	-1,1
III. Finanzanlagen	4.287	4.287	4.287	0	0,0
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.327.165	1.350.815	1.528.947	178.131	13,2
II. Liquide Mittel	652.216	589.640	387.393	-202.247	-34,3
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.584	4.673	4.839	166	3,6
Summe	3.605.505	3.530.004	3.488.581	-41.423	-1,2

Bilanz	2008	2009	2010	Veränderungen zum Vorjahr	
	IST T€	IST T€	IST T€	Betrag	%
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Allgemeine Rücklage	231.529	231.607	239.820	8.213	3,5
II. Ausgleichsrücklage	124.217	124.217	124.217	0	0,0
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	77	8.213	54.270	46.057	560,8
B. Sonderposten	359.138	350.121	341.104	-9.016	-2,6
C. Rückstellungen	1.801.912	1.755.616	1.685.717	-69.899	-4,0
D. Verbindlichkeiten	1.088.632	1.060.229	1.043.452	-16.777	-1,6
Summe	3.605.505	3.530.004	3.488.581	-41.423	-1,2

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2008 IST EUR	2009 IST EUR	2010 IST EUR
1. Ordentliche Erträge	1.831.950	1.696.702	1.778.803
2. Ordentliche Aufwendungen	1.798.972	1.645.170	1.682.227
3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	32.978	51.533	96.576
4. Finanzergebnis	20.371	8.627	2.721
5. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	53.272	51.947	45.027
6. Ordentliches Ergebnis	77	8.213	54.270
7. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	77	8.213	54.270

Prognose:

Da das Gebäude der VHS im Kreis Herford insgesamt auf einem Areal mit setzungskritischem Untergrund steht, besteht grundsätzlich die Gefahr von bauwerksschädlichen Setzungen und Rissbildungen, deren Behebung sehr kostenintensiv ist.

Weiterhin ergibt sich ein grundsätzliches Risiko aus der zukünftigen Entwicklung des Landeszuschusses, der einen wesentlichen Einnahmefaktor für die VHS dargestellt und in den Jahren 2002 bis 2007 zweimal erheblich gekürzt wurde.

4.2.3.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2010 hat die Stadt Vlotho einen Umlagebetrag in Höhe von 53.747,92 € an die VHS geleistet.

4.2.4 Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe

4.2.4.1 Allgemeine Angaben

Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg Lippe (KRZ)

Am Lindenhaus 21

32657 Lemgo

Gründung: 01.01.1972 als Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Umwandlung in einen Zweckverband zum 01.07.1977

Rechtsform: Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Form eines kommunalen Zweckverbandes.

Die Träger des Zweckverbandes sind die drei Kreise Minden-Lübbecke, Herford und Lippe sowie 34 Städte und Gemeinden aus diesen Kreisgebieten.

Satzung: 25.11.1988, letzte Änderung vom 27.11.2008

Mitarbeiter: 175, davon 146 Angestellte und 29 Beamte

4.2.4.2 Gegenstand des Zweckverbandes

Vorrangige Aufgabe des Dienstleistungsunternehmens für Informations- und Kommunikationsdienstleistungen ist die Versorgung mit modernster Informations- und Kommunikationstechnologie.

4.2.4.3 Gesellschaftsorgane

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsteher.

Verbandsvorsteher: Landrat Christian Manz

Verwaltungsrat: Die Stadt Vlotho ist im Verwaltungsrat z.Z. nicht vertreten

Verbandsversammlung: Die Stadt Vlotho wird in der Verbandsversammlung durch Herrn Herbert Obernolte vertreten.

Verwaltungsbeirat: Als gewählter Vertreter des Rates der Stadt Vlotho ist Herr Herbert Richter Mitglied im Beirat.

Geschäftsführer: Seit dem 01.04.2001 Herr Reinhold Harnisch

4.2.4.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Das KRZ ist als Rechenzentrum für alle wesentlichen Dienstleistungen im Rahmen der technikunterstützten Informationsverarbeitung für seine Mitglieder zuständig. Dazu gehören sowohl Beschaffung, Erstellung, Pflege als auch die Weiterentwicklung von DV-Verfahren entsprechend der individuellen Anforderungen der Verbandsmitglieder. Darüber hinaus bietet das

KRZ ein Kommunikationssystem für das Verbandsgebiet an. Die erbrachten Leistungen werden nach dem Verwaltungsrat genehmigten Entgeltverzeichnis abgerechnet.

4.2.4.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2008	2009	2010	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.070.541	2.972.837	2.398.353	-574.484	-19,3
II. Sachanlagen	5.966.783	6.281.086	6.511.695	230.609	3,7
III. Finanzanlagen	96.019	96.019	96.019	0	0,0
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	36.095	58.535	64.948	6.413	11,0
Forderungen und sonstige					
II. Vermögensgegenstände	3.560.106	3.194.225	3.396.237	202.012	6,3
III. Liquide Mittel	1.020.474	2.049.176	1.850.782	-198.394	-9,7
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.439.921	1.317.088	1.514.704	197.616	15,0
Summe	15.189.939	15.968.967	15.832.738	-136.229	-0,9

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Kapitalrücklage	2.389.578	2.389.578	2.389.578	0	0,0
II. Gewinnrücklage	516.873	858.734	1.110.195	251.460	29,3
III. Jahresüberschuss	341.861	251.460	169.037	-82.423	-32,8
B. Rückstellungen	5.282.592	6.362.581	7.519.453	1.156.871	18,2
C. Verbindlichkeiten	6.606.722	5.991.039	4.586.603	1.404.436	-23,4
D. Rechnungsabgrenzungsposten	52.313	115.574	57.873	-57.702	-49,9
Summe	15.189.939	15.968.967	15.832.738	-136.229	-0,9

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2008 IST EUR	2009 IST EUR	2010 IST EUR
1. Umsatzerlöse	23.895.885	25.536.588	25.596.550
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	152.556
3. Sonstige betriebliche Erträge	189.906	53.267	105.922
4. Materialaufwand	9.947.844	11.271.318	11.031.983
5. Personalaufwand	8.339.490	9.584.199	9.318.139
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögen und Sachanlagen	3.036.867	2.469.953	2.548.980
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.257.179	1.864.306	2.116.900
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	71.990	7.788	3.451
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	271.982	206.153	467.145
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	304.419	201.714	375.332
11. Außerordentliche Erträge	0	0	3.221
12. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	269.924
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	39.243	38.763	35.524
14. Sonstige Steuern	76.685	88.509	95.933
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	341.861	251.460	169.037

Prognose:

Infolge der Preisentwicklung muss in den kommenden Jahren mit Preisanpassungen im Rahmen der Inflationsraten gerechnet werden, da die vom KRZ erschlossenen Synergien ausgeschöpft sind.

4.2.4.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2010 hat die Stadt Vlotho Dienstleistungen in Höhe von 213.170,25 € beim Kommunalen Rechenzentrum in Anspruch genommen. Weiterhin wurde ein Innovationsumlage in Höhe von 36.812,36 € gezahlt.

4.3 Privatrechtliche Unternehmen

4.3.1 Stadtwerke Vlotho GmbH

4.3.1.1 Allgemeine Angaben

Stadtwerke Vlotho GmbH
Weserstraße 9

32602 Vlotho
Tel: 0 57 33 / 91 27-0
Fax: 0 57 33 / 91 31 99
Email: info@stadtwerke-vlotho
Internet: www.stadtwerke-vlotho.de

Gründung: 01.01.2004
Handelsregister des Amtsgerichtes Bad Oeynhausen, HRB 5363

Mitarbeiter: 0

Das Stammkapital wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung am 07.06.2005 von 751.000,00 € auf 1.000.000,00 € erhöht und verteilt sich auf folgende Gesellschaften:

Bezeichnung	Prozent
Stadt Vlotho	75,1 %
RWE Deutschland AG	24,9 %

4.3.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Öffentliche Versorgung der Stadt Vlotho mit Erdgas, Wärme, Wasser sowie ggf. anderen Energien. Die Gesellschaft kann weitere Versorgungsgebiete übernehmen. Weiterer Unternehmensgegenstand ist der öffentliche Personennahverkehr.

4.3.1.3 Gesellschaftsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und der Geschäftsführer. Die Anzahl der Mitglieder der Gesellschafterversammlung wird durch § 7 des Gesellschaftsvertrages festgelegt.

Geschäftsführung: Herbert Obernolte (seit 01.01.2007)

Mitglieder der

Gesellschafterversammlung: Herr Bürgermeister Bernd Stute (Vorsitzender)
Herr Horst Witte
Herr Manfred Josteit
Herr Bodo Kohlmeier
Herr Jürgen Flacke
Herr Nils Riesner
Herr Heinz-Friedrich Wattenberg
Herr Michael Petzholdt
Herr Andreas Stocksmeier
Herr Heinz Egon Röben

Vertreter RWE Rheinland:

Frau Annette Grabbe

Herr Jörg Klein

Herr Walter Roppes

4.3.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Wichtige Verträge:

Mit Umwandlung des Eigenbetriebs Stadtwerke Vlotho in eine GmbH wurde 17.12.2004 ein gemeinsamer Konzessionsvertrag für Gas und Wasser mit der Stadt Vlotho abgeschlossen. Dieser Vertrag ist befristet bis Ende 2012.

zusätzlich:

Im Konsortialvertrag zum Gesellschaftsvertrag ist eine disquotale Ergebnisverwendung vereinbart. Die RWE AG ist ausschließlich am Ergebnis der Gas-/Wärmesparte beteiligt; die Ergebnisse der anderen (Verlust-)Sparten reduzieren den auf die Stadt Vlotho entfallenden Gewinnanteil.

Die Stadtwerke Vlotho hat den Vlothoer Wirtschaftsbetrieben Sparte Straßenneubau ein Darlehen in Höhe von 1.200.000,00 € gewährt. Dieses Darlehen wird mit 1,8 % verzinst. Weitere unbefristete Gesellschafterdarlehen bestehen ggü. der Gesellschaft Energie-für-Regionen Ostwestfalen-Lippe GmbH (EROL) in Höhe von 30.000,00 € sowie ggü. der Komm@Netz GmbH in Höhe von 147.794,31 € (Ursprungsbetrag: 150.000,00 €). Diese Darlehen werden jeweils mit 5 % verzinst.

Im Jahr 2010 wurde der thesaurierte städtische Gewinnanteil aus dem Jahr 2009 in Höhe von 118.105,68 € der Gewinnrücklage zugeführt.

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter. Gemäß Ratsbeschluss vom 16. Mai 2001 wurden mit Wirkung vom 02.01.2002 die Mitarbeiter der Stadtwerke Vlotho den Vlothoer Wirtschaftsbetrieben (VWB) vollständig zugeordnet. Entsprechend sind Aufwendungen für die Personalgestellung von den Vlothoer Wirtschaftsbetrieben in Höhe von 867 T€ (Vj. 816 T€) sowie 4 T€ als Beiträge zur Berufsgenossenschaft in der Ergebnisrechnung der Stadtwerke Vlotho enthalten.

4.3.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2008	2009	2010	Veränderungen zum Vorjahr	
	IST EUR	IST EUR	IST EUR	Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	41.293	33.107	23.532	-9.575	-28,9
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.561.127	1.506.400	1.576.042	69.642	4,6
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	207	207	207	0	0,0
3. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	144.102	286.060	261.806	-24.254	-8,5
4. Verteilungsanlagen	3.910.706	3.646.350	3.342.675	-303.675	-8,3
5. Streckenausrüstung	32.370	28.175	21.750	-6.425	-22,8
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	61.444	62.217	75.949	13.732	22,1
7. Anlagen im Bau	155.609	92.562	283.621	191.059	206,4
III. Finanzanlagen	87.044	88.044	178.044	90.000	102,2
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	120.110	131.501	146.922	15.422	11,7
Forderungen u. sonst.					
II. Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	1.699.377	340.068	1.674.758	1.334.690	392,5
2. Forderungen ggü. Gesellschaftern	2.012.398	1.083.345	1.382.915	299.570	27,7
3. Forderungen ggü. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		30.000	177.794	147.794	492,6
4. Sonstige Vermögensgegenstände	139.713	472.069	355.640	-116.430	-24,7
Kassenbestand, Guthaben bei					
III. Kreditinstituten	4.440	1.612.230	722.559	-889.671	-55,2
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.872	3.846	3.401	-445	-11,6
Summe	9.972.812	9.416.181	10.227.617	811.435	8,62

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0,0
II. Kapitalrücklage	4.520.311	4.520.311	4.470.311	-50.000	-1,1
III. Gewinnrücklage			168.106	168.106	
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	260.073	277.575	-488.813	-766.388	-276,1
B. Empfangene Ertragszuschüsse	771.936	679.799	585.514	-94.284	-13,9
C. Rückstellungen	61.200	284.600	1.220.970	936.370	329,0
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.819.363	1.443.817	1.345.072	-98.745	-6,8
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	1.461.232	341.681	1.516.551	1.174.870	343,9
3. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	54.546	172.528	361.565	189.037	109,6
4. Sonstige Verbindlichkeiten	24.152	612.538	47.972	-564.565	-92,2
E. Rechnungsabgrenzungsposten		83.333	369	-82.964	-99,6
Summe	9.972.812	9.416.181	10.227.617	811.435	8,62

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2008 IST EUR	2009 IST EUR	2010 IST EUR
1. Umsatzerlöse	10.409.804	9.779.266	9.401.046
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	8.999	14.093	6.329
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.000.142	376.891	329.980
4. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	8.970.644	6.368.318	6.442.607
b) Bezogene Leistungen	1.039.417	1.104.633	1.272.660
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände und Sachanlagen	488.231	465.077	445.743
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.509.030	1.718.155	1.782.829
7. Erträge aus Beteiligungen	2.263	3.413	3.408
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.785	20.643	30.046
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	79.691	74.509	69.622
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	374.980	463.614	-242.652
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	109.540	180.859	240.580
12. Sonstige Steuern	5.367	5.180	5.580
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	260.073	277.575	-488.813

Prognose:

Die Gas-/Wärmesparte ist die mit Abstand umsatzstärkste, und ihr Erfolg ist deshalb für das Ergebnis des Gesamtunternehmens von ausschlaggebender Bedeutung. Während der Gasnetzbetrieb und die Wärmeversorgung hier keinerlei Anlass für Bedenken geben, ist der Markt für den Gasvertrieb durch die Liberalisierung inzwischen sehr umkämpft, so dass dort die Margen kontinuierlich zurückgehen.

4.3.1.6 Finanzauswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Vlotho hat im Jahr 2010 Konzessionsabgaben in Höhe von 211.011,76 € erhalten. Für die Personalkosten wurde ein Betrag von 117.791,35 € und für die Verwaltungskosten ein Betrag von 45.167,00 € an die Stadt Vlotho erstattet. Zusätzlich sind Kostenerstattungen in Höhe von 3.710,00 € angefallen.

Sie Stadtwerke Vlotho GmbH hat im Wirtschaftsjahr 2010 folgende Nettoumsätze mit der Stadt Vlotho erwirtschaftet:

Gas:	251.270,37 €	für	5.728 MWh
Wasser:	26.564,78 €	für	14.462 m ³
Wärme:	82.403,74 €	für	1.188 MWh

Da die Stadtwerke im Wirtschaftsjahr ein handelsrechtliches Defizit ausgewiesen haben, ist keine Gewinnabführung erfolgt.

4.3.2 Vlotho Marketing GmbH

4.3.2.1 Allgemeine Angaben

Vlotho Marketing GmbH
Lange Straße 111

32602 Vlotho
Tel: 0 57 33 / 88 11 88
Fax: 0 57 33 / 88 11 87
E-Mail: marketing@vlotho.de

Gründung: 2005

Mitarbeiter: 3, davon eine Auszubildende

Das Stammkapital in Höhe von 30.000,00 € teilt sich auf folgende Gesellschaften auf:

Gesellschaft	Anteil
Stadt Vlotho	51,0 %
Werbe- u. Interessengemeinschaft Vlotho e.V.	16,5 %
J.C.C. Bruns Betriebs-GmbH, Minden	16,5 %
W & G Wohn & Grund GmbH, Herford	7,5 %
Brauerei Felsenkeller Herford GmbH & Co.KG	5,0 %
Stolle Immobilien KG	3,5 %

4.3.2.2 Gegenstand des Unternehmen

Gegenstand des Unternehmens ist die Konzeption, Koordination und Umsetzung des Stadtmarketings in Vlotho.

Durch geeignete Maßnahmen, durch Beratung und Information, durch Aktionen und Initiativen sind alle Kräfte zu binden, die am Stadtleben beteiligt sind und dadurch nach innen wie nach außen zur Profilierung der Stadt als Tourismus-, Einzelhandels- und Wirtschaftsstandort beitragen, um dadurch das Stadtbewusstsein und das Image der Stadt zu fördern.

Schwerpunkte sind:

- Förderung und Entwicklung des Einzelhandels
- Veranstaltungsmanagement
- Tourismusförderung
- Gesamtstädtisches Marketing

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Mehrheitsgesellschafterin der Vlotho Marketing GmbH ist die Stadt Vlotho mit einem Anteil von 51 % am Stammkapital. Gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) ist bei Mehrheitsbeteiligungen von Gemeinden an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts im Lagebericht des Unternehmens oder im Zusammenhang damit aus Sicht des Unternehmens zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung zu nehmen.

Die Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung ist gegeben, wenn es sich bei dem Unternehmenszweck um eine Tätigkeit gem. § 107 Abs. 1 GO NRW handelt. Als wirtschaftliche

Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

In den Fallkonstellationen, in denen eine wirtschaftliche Betätigung nicht vorliegt, insbesondere in den explizit aufgeführten Fällen des § 107 Abs. 2 GO NRW, wird die öffentliche Zwecksetzung unterstellt.

4.3.2.3 Gesellschaftsorgane

Gesellschaftsorgane sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Die Stadt Vlotho wird durch Herrn Bürgermeister Bernd Stute, im Vertretungsfall durch Herrn Kämmerer Herbert Obernolte, in der Gesellschafterversammlung vertreten. Als Geschäftsführer wurde Herr Bernd Rührup bestellt.

4.3.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Als Gesellschaft unterstützt die Vlotho Marketing GmbH die Förderung und Entwicklung des Einzelhandels im Bereich des Geschäftsflächenmanagement, der Werbung sowie die Durchführung von Sonderaktionen und Events. Weiterhin werden Aufgaben des Veranstaltungsmanagements, der Tourismusförderung und des gesamtstädtischen Marketings übernommen. Im Jahr 2011 waren 2 Mitarbeiter (Geschäftsführung, Sachbearbeitung) für die Vlotho Marketing GmbH tätig. Zusätzlich wird im Rahmen eines Verbundausbildungsprojektes gemeinsam mit der Initiative Wirtschaftsstandort Kreis Herford e.V. eine „Kaufräufin für Tourismus und Freizeit“ ausgebildet.

Die sonstigen betrieblichen Leistungen des Jahres 2010 beinhalten die Zuschussleistungen der Stadt Vlotho in Höhe von 121.201,44 € für Personal- und Sachleistungen.

4.3.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2008	2009	2010	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	354	605	418	-187	-30,9
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. fertige Erzeugnisse und Waren	433	197	380	183	92,8
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.841	17.804	7.219	-10.585	-59,5
2. Sonstige Vermögensgegenstände	4.578	2.037	1.112	-926	-45,4
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	43.696	44.074	50.067	5.994	13,6
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.696	5.340	4.178	-1.162	-21,8
Summe	61.597	70.057	63.375	-6.683	-9,5

Bilanz	2008	2009	2010	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	30.000	30.000	30.000	0	0
II. Kapitalrücklagen	36.300	38.976	38.128	-848	-2,2
III. Jahresfehlbetrag	-27.324	-30.848	-30.709	139	-0,5
B. Rückstellungen					
1. sonstige Rückstellungen	4.525	4.541	4.768	227	5,0
C. Verbindlichkeiten					
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.923	8.345	6.769	-1.576	-18,9
2. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0	1.869	0	-1.869	-100,0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.990	9.397	2.480	-6.917	-73,6
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.183	7.777	11.939	4.161	53,5
Summe	61.597	70.058	63.375	-6.683	-9,5

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2008	2009	2010
	IST	IST	IST
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	35.170	46.684	29.167
2. Sonstige betriebliche Erträge	102.221	105.212	105.759
3. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	176	1.444	1.805
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	330	0	0
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	417	27	0
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögen und Sachanlagen	439	345	355
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	164.625	181.232	163.488
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.385	318	168
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	2	7
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-27.211	-30.835	-30.561
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,36	0,44	-0,06
12. Sonstige Steuern	113,00	12,00	148,00
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-27.324	-30.848	-30.709

4.3.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Zuschussleistungen für Personal- und Sachleistungen der Stadt Vlotho an die Vlotho Marketing betrugen im Jahr 2010: 121.201,44 €. Demgegenüber sind bei der Vlotho Marketing Aufwendungen für die Personalgestellung der Stadt Vlotho in Höhe von 94.108,44 € angefallen.

4.3.3 Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH

4.3.3.1 Allgemeine Angaben

Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH
Im Kurpark (Badehaus I)
32545 Bad Oeynhausen

Gründung: 28.08.1995
Amtsgericht Bad Oeynhausen, HR B 3529

Gesellschaftsvertrag: vom 25.08.1995, geändert am 25. November 1999 und
am 04.09.2002

Mitarbeiter: 5, davon 1 Auszubildende

Das Stammkapital in Höhe von 43.400,00 € verteilt sich auf folgende Gesellschafter:

Stammkapital	43.400,00 €
Kreis Minden-Lübbecke	10.850,00 €
Kreis Herford	10.850,00 €
Stadt Bünde	1.250,00 €
Stadt Enger	1.250,00 €
Stadt Herford	1.250,00 €
Stadt Löhne	1.250,00 €
Stadt Spenge	1.250,00 €
Stadt Vlotho	1.250,00 €
Gemeinde Hiddenhausen	1.250,00 €
Gemeinde Kirchlengern	1.250,00 €
Gemeinde Rödinghausen	1.250,00 €
Stadt Bad Oeynhausen	950,00 €
Stadt Espelkamp	950,00 €
Gemeinde Hille	950,00 €
Gemeinde Hüllhorst	950,00 €
Stadt Lübbecke	950,00 €
Stadt Minden	950,00 €
Stadt Petershagen	950,00 €
Stadt Porta Westfalica	950,00 €
Stadt Preußisch Oldendorf	950,00 €
Stadt Rahden	950,00 €
Gemeinde Stemwede	950,00 €

Jahresüberschuss:

Ein etwaiger Jahresüberschuss ist vollständig in eine offene Rücklage einzustellen, die nur zur Kapitalerhöhung und zum Ausgleich von Jahresfehlbeträgen oder Verlustbeträgen verwandt werden darf.

Ein Jahresfehlbetrag, der nicht aus Rücklagen abzudecken ist, muss spätestens im zweiten auf das abgeschlossene Wirtschaftsjahr folgenden Jahr nach den Geschäftsanteilen abgedeckt werden.

Die Übernahme von Verlusten wird begrenzt auf das 25-fache der Stammeinlage eines Gesellschafters.

4.3.3.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages „die Wahrnehmung von Aufgaben, die sich für die Gesellschaft aus dem „Gesetz zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs (Regionalisierungsgesetz NRW)“ und anderen, den öffentlichen Personennahverkehr betreffenden Gesetzen und Verordnungen ergeben, soweit diese Aufgaben von den Gesellschaftern der Gesellschaft zur Wahrnehmung übertragen werden können.“

Gegenstand der Gesellschaft ist insbesondere:

- Die Aufstellung und Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für die lokalen Verkehre gemäß §§ 8 und 9 ÖPNVG NRW in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke,
- Hinwirken auf die Förderung und Weiterleitung des lokalen Gemeinschaftstarifs,
- Hinwirken auf die Bildung eines regionalen Gemeinschaftstarifs und einheitlicher Beförderungsbedingungen,
- Hinwirken auf ein koordiniertes Verkehrsangebot im ÖPNV,
- Die Erarbeitung von Vorgaben einer lokalen und regionalen Angebots- und Marketingstrategie,
- Einrichtung eines Informations- und Kundenserviceprogramms,
- die Vertretung lokaler ÖPNV-Interessen gegenüber dem Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe, dem Bund, dem Land und den Verkehrsunternehmen

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie schließt, soweit zur Erfüllung der o.a. Aufgaben erforderlich, Verträge mit Verkehrsunternehmen und Verkehrsgemeinschaften ab. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Die Gesellschaft kann alle in Zusammenhang mit dem Geschäftszweck stehenden Tätigkeiten auch für Dritte anbieten, ausüben oder übernehmen.

Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf den Raum der Kreise Herford und Minden-Lübbecke (Bedienungsgebiet).

Gemäß § 1 Abs. 1 ÖPNVG NRW ist der öffentliche Personennahverkehr eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Die Unterhaltung des öffentlichen Personennahverkehrs dient lebenswichtigen Bedürfnissen der Gemeinschaft. Die höchstrichterliche Rechtsprechung hat die Daseinsvorsorge als eine „öffentliche Aufgabe“ anerkannt.

4.3.3.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat, der Beirat und die Geschäftsführung. In der Gesellschafterversammlung gewähren je 50,00 € einer Stammeinlage eine Stimme, jeder Gesellschafter entsendet einen Vertreter.

Geschäftsführer: Seit dem 01.04.1997 ist Herr Dipl.-Geogr. Achim Overath zum Geschäftsführer bestellt.

Gesellschafterversammlung: Die Stadt Vlotho wird in der Gesellschafterversammlung durch Bürgermeister Bernd Stute vertreten.

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus 12 Mitgliedern, die von den Gesellschaftern entsandt werden. Die Bestellung der derzeitigen Aufsichtsratsmitglieder erfolgte am 22. August 2007. Die Stadt Vlotho ist nicht im Aufsichtsrat vertreten.

4.3.3.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2008	2009	2010	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		4.276	413	-3.864	-90,4
II. Sachanlagen		34.289	31.034	-3.255	-9,5
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		30.266	4.691	-25.575	-84,5
II. Liquide Mittel		927.984	1.104.961	176.977	19,1
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.794	1.417	-377	-21,0
Summe	0	998.609	1.142.515	143.906	14,4

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital		43.400	43.400	0	0,0
II. Kapitalrücklage		424.477	265.351	-159.126	-37,5
III. Gewinn					
B. Rückstellungen		11.500	15.050	3.550	30,9
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		21.671	42.387	20.716	95,6
2. Sonstige Verbindlichkeiten		497.562	776.328	278.766	56,0
D. Rechnungsabgrenzungsposten					
Summe	0	998.609	1.142.515	143.906	14,4

Gewinn- und Verlustrechnung		2008 IST EUR	2009 IST EUR	2010 IST EUR
1.	Umsatzerlöse		6.618	0
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge		2.916	11.843
4.	Materialaufwand			
5.	Personalaufwand		242.500	251.864
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		16.354	9.077
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		134.736	212.925
8.	Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		2.253	0
9.	Sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten		300	65
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.637	3.172
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	-377.971	-458.916
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0
13.	Sonstige Steuern		210	210
14.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	-378.181	-459.126

Prognose:

Die wirtschaftliche Lage der MHV wird in folgenden Jahr 2011, entsprechend dem Jahr 2010; überwiegend positiv bewertet, obgleich die Auswirkungen der Novellierung des ÖPNVG NRW mit der Erfüllung neuer Pflichtaufgaben zunehmend wirtschaftlich spürbar sind. Es ist darauf zu achten, dass die Verwaltungszuschüsse der Gesellschafter zu Zwecken des Schülerverkehrs aufgrund der neuen Aufgaben zunehmend in den nächsten Jahren aufgestockt werden

4.3.3.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- keine -

4.3.4 Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis HF

4.3.4.1 Allgemeine Angaben

Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford mbH
 Amtshausstr. 3
 32051 Herford

Gründung: 21.06.1989
 Amtsgericht Bad Oeynhausen, HR B 6774

Stammkapital	153.387,56 €	100,00 %
Kreis Herford	97.912,40 €	63,83 %
Stadt Herford	5.164,05 €	3,37 %
Stadt Löhne	18.406,51 €	12,00 %
Stadt Bünde	3.272,27 €	2,13 %
Gemeinde Hiddenhausen	9.816,80 €	6,40 %
Stadt Vlotho	1.585,00 €	1,03 %
Stadt Enger	8.282,93 €	5,40 %
Gemeinde Kirchlengern	7.055,83 €	4,60 %
Stadt Spenge	1.175,97 €	0,77 %
Gemeinde Rödinghausen	715,80 €	0,47 %

4.3.4.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an einer für die Aufnahme von lokalem Rundfunk im Kreis Herford zu errichtenden Betriebsgesellschaft nach dem Rundfunkgesetz für das Land NRW (LRG NRW).

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann.

Die Gesellschaft ist mit Vertrag vom 05. Juli 1991 als Kommanditistin der Radio Herford Betriebsgesellschaft mbH & Co.KG mit einem Kapitalanteil von 127.830,00 € (25 %) beigetreten. Der Erwerb der Beteiligung erfolgte mit Wirkung auf den 01.01.1991.

4.3.4.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Eine Stammeinlage von 51,13 € entspricht einer Stimme in der Gesellschafterversammlung.

Die Gesellschafterversammlung setzt aus jeweils einem Vertreter der Gesellschaften zusammen.

Geschäftsführer: Zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer ist der Kämmerer des Kreises Herford, Herr Hans Stuller, bestellt worden.

Gesellschafterversammlung: Die Stadt Vlotho wird in der Gesellschafterversammlung durch Bürgermeister Bernd Stute vertreten.

4.3.4.4 Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2008	2009	2010	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Finanzanlagen	45.934	21.120	48.525	27.405	129,8
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	109.965	107.779	104.820	-2.959	-2,7
II. Liquide Mittel	71.420	72.758	72.337	-421	-0,6
C. Rechnungsabgrenzungsposten	585	585	0	-585	-100,0
D. Nicht d. Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4.641	23.101	0	-23.101	-100,0
Summe	232.545	225.344	225.682	338	0,2

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	153.388	153.388	153.388	0	0,0
II. Kapitalrücklage	280.650	301.300	321.300	20.000	6,6
III. Verlustvortrag	-445.289	-438.679	-477.789	-39.111	8,9
IV. Jahresüberschuss	6.611	-39.111	12.281	51.392	-131,4
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4.641	23.101	0	-23.101	-100,0
B. Rückstellungen	2.300	2.650	2.500	-150	-5,7
C. Verbindlichkeiten					
und sonstige Vermögensgegenstände	230.245	222.694	214.002	-8.692	-3,9
Summe	232.545	225.344	225.682	338	0,2

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2008	2009	2010
	IST	IST	IST
	EUR	EUR	EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	119
2. Personalaufwand	4.785	5.163	4.607
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.962	3.770	3.421
4. Erträge aus Beteiligungen	18.162	0	27.405
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.854	3.987	1.820
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	24.814	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.659	9.353	9.035
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.611	-39.113	12.281
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
10. Sonstige Steuern	0	-2	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6.611	-39.111	12.281

4.3.4.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- keine -

4.3.5 Bau- u. Siedlungsgenossenschaft e.G.

4.3.5.1 Allgemeine Angaben

Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG
Hangbaumstr. 18
32257 Bünde

Gründung: 1937
Amtsgericht Bad Oeynhausen, GnR 131

Mitarbeiter: - keine -

Beteiligungsverhältnisse:

Nach der Verschmelzung 2002 mit dem „Wohnungsfürsorgeverein e.V.; Herford“ betrug die Zahl der Mitglieder der Genossenschaft 3.139. Zum 31.12.2010 gab es 2.731 Mitglieder. Diese beteiligen sich an der Genossenschaft durch die Übernahme eines oder mehrerer Geschäftsanteile. Die Höhe eines Geschäftsanteils beträgt 160,00 €.

Die Stadt Vlotho besitzt 206 Geschäftsanteile = 32.960,00 € Geschäftsguthaben.

4.3.5.2 Gegenstand der Genossenschaft

Der Genossenschaft obliegt es Bauten aller Rechts- und Nutzungsformen zu errichten, erwerben, bewirtschaften, betreuen und zu veräußern. Im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur kann sie alle anfallenden Aufgaben übernehmen. Darunter fallen Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Die Geschäfte werden als Vermietungsgenossenschaft mit dem für derartige Genossenschaften vorgesehenen Geschäftsbereich gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 10 KStG geführt. Zur Erfüllung des Unternehmenszwecks kann sich die Genossenschaft an anderen Unternehmen beteiligen oder solche selbst gründen.

Im Jahre 1989 hat die Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG die 100%ige Tochtergesellschaft, die B & S Gesellschaft für Wohnungsbau, Stadt – und Dorferneuerung mbH errichtet und die einzige Stammeinlage in Höhe von 153.387,56 € übernommen. Gegenstand der Gesellschaft ist es, Bauvorhaben aller Art, insbesondere Wohnungsbauten der sich selbst oder für Dritte als Bauträger und Baubetreuungsunternehmer errichten zu lassen, eigene und fremde Grundstücke, Gebäude und Wohnungen zu bewirtschaften und zu verwalten, unbebaute und bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte zu erwerben und zu veräußern, die Veräußerung von Grundstücken zu vermitteln, ferner die Vermittlung von Finanzierungen und Versicherungen zu betreiben. Außerdem dürfen alle Geschäfte getätigt werden, die hiermit im Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die der Stadt- und Dorferneuerung, der Wohnumfeldverbesserung und der Erschließung von Baugebieten dienen. Durch Personalunion von Aufsichtsrat und Vorstand bzw. Geschäftsführung bleibt auch in der Tochtergesellschaft die Willensbildung der Mitglieder der Genossenschaft gewährleistet.

Die Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG stellt eine Einrichtung, die der Wohnraumversorgung dient, im Sinne von § 107 (2) Nr. 3 GO NRW dar. Es handelt sich daher nicht um eine wirtschaftliche Betätigung oder Beteiligung.

4.5.5.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Genossenschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Vertreterversammlung.

Geschäftsführerin: Petra Eggert-Höfel

Vorstand: Petra Eggert-Höfel, Geschäftsführerin
Klaus Korfsmeier; Bürgermeister a.D.
Klaus Rieke, Bürgermeister Stadt Enger

Aufsichtsrat: Die Stadt Vlotho wird durch den Bürgermeister Bernd Stute im Aufsichtsrat vertreten.

4.5.5.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2008	2009	2010	Veränderungen zum Vorjahr	
	IST EUR	IST EUR	IST EUR	Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		11.396	12.312	916	8,0
II. Sachanlagen	54.160.592	56.301.072	56.225.906	-75.165	-0,1
III. Finanzanlagen	3.450.897	3.450.897	3.454.080	3.183	0,1
B. Umlaufvermögen					
I. Andere Vorräte	1.273.390	1.289.554	1.366.099	76.545	5,9
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	262.685	140.349	250.458	110.108	78,5
III. Liquide Mittel	1.071.307	837.128	1.349.581	512.453	61,2
Summe	60.218.872	62.030.396	62.658.437	628.040	1,0
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Geschäftsguthaben	2.445.171	2.422.550	2.483.484	60.934	2,5
II. Kapitalrücklage	3.266.000	3.266.000	3.266.000	0	0,0
III. Ergebnisrücklagen	18.353.273	18.547.048	18.789.545	242.497	1,3
IV. Bilanzgewinn					
a) Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-145.837	338.383	307.193	-31.189	-9,2
b) Entnahme aus/Einstellung in Ergebnisrücklagen	400.000	-34.000	-31.000	3.000	-8,8
					-
B. Rückstellungen	87.195	382.638	173.705	-208.933	54,6
C. Verbindlichkeiten und sonstige Vermögensgegenstände	35.813.069	37.107.779	37.669.509	561.730	1,5
Summe	60.218.872	62.030.396	62.658.437	628.040	1,0

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2008 IST EUR	2009 IST EUR	2010 IST EUR
1. Umsatzerlöse	5.982.833	6.075.774	6.213.690
2. Bestandsveränderung unfertige Leistungen	-88.696	16.164	76.545
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	167.109
4. Sonstige betriebliche Erträge	78.856	509.105	490.290
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	3.108.998	3.591.457	2.426.186
6. Personalaufwand	7.217	6.137	888.610
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-			
8. gegenstände des Anlagevermögen und Sachanlagen	1.958.488	1.546.459	1.861.251
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	214.860	223.818	497.575
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6	6	107
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.470	25.989	19.674
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	721.600	784.663	840.605
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-9.693	474.503	453.189
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.408	-876	-1.984
15. Sonstige Steuern	134.735	136.996	147.980
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-145.837	338.383	307.193
17. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen	400.000	0	0
18. Einstellung in Ergebnisrücklagen		34.000	31.000
18. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	254.163	304.383	276.193

Prognose:

Die wirtschaftliche Lage der Genossenschaft war im Berichtsjahr zufriedenstellend. Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse sind unverändert geordnet. Der zunehmende vermietungsbedingte Leerstand von Wohnungen sowie der Ausfall von Mietforderungen stellt ein Risiko dar. Weiterhin kann die Erhöhung der Fluktuation zu einem Anstieg der durch Mieterwechsel bedingten nicht planbaren Instandhaltungskosten führen. Dieses würde zu Lasten des langfristigen Modernisierungsplanes gehen und eine zögerliche Abarbeitung der Großmaßnahmen zur Folge haben.

4.5.5.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2010 hat die Stadt eine Dividendenzahlungen in Höhe von 1.318,40 erhalten.

5. Mittelbare Beteiligungen

5.1.1 Vlothobus

5.1.1.1 Allgemeine Angaben

VlothoBus GmbH
Weserstraße 9

32602 Vlotho
Tel: 0 57 33 / 924 – 172
Fax: 0 57 33 / 924 – 200
Email: info@vlothobus.de
Internet: www.vlothobus.de

Gründung: 27.07.2010
Amtsgericht Bad Oeynhausen HRB 12127 am 06.08.2010

Gesellschaftsvertrag: Gültig in der Fassung vom 27.07.2010

Stammkapital: 25.000,00 € entfällt zu 100% auf die Stadtwerke Vlotho GmbH.

Mitarbeiter: 5

5.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Sicherstellung des öffentlichen Personennahverkehrs (ohne Regionalverkehr) im Raum Vlotho.

5.1.1.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der VlothoBus GmbH sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführer: Herr Helmut Züchner

Gesellschaftervertreter: Herr Herbert Obernolte

5.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Wichtige Verträge:

Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag mit der Stadtwerke Vlotho GmbH. Dieser wurde am 13.10.2010 unterzeichnet. Genehmigungsurkunden (Linienkonzessionen) von der Bezirksregierung Detmold für den Zeitraum vom 01.12.2010 bis 30.11.2018.

Beförderungsverträge mit den Subunternehmen Reisedienst Begemann und Reisedienst Porta Westfalica (betrifft Linien 561-567).

Beförderungsvertrag mit der Vlothoer TaxiBus GmbH (betrifft Linien S2-S5 sowie zur Sicherstellung der Beförderungspflicht bei kapazitätsüberschreitenden Spitzenlasten).

Die Gesellschaft ist als Kapitalgesellschaft gem. § 1 Abs. 1 nr. 1 KStG körperschaftsteuerpflichtig und gem. § 2 Abs. 2 GewStG gewerbesteuerpflichtig. Da die VlothoBus GmbH gem. § 2 abs. 1 UStG als Unternehmerin gilt, unterliegen ihre Umsätze der Umsatzsteuer. Es besteht eine umsatzsteuerliche und ertragsteuerliche Organschaft mit der Stadtwerke Vlotho GmbH.

Im Jahr 2010 waren 5 Mitarbeiter als Fahrpersonal bei der VlothoBUS GmbH beschäftigt.

Das Rumpfwirtschaftsjahr 2010 hat mit einem operativen Defizit von rund 29 T€ abgeschlossen, welches aufgrund eines Zuschusses der Stadtwerke Vlotho GmbH ausgeglichen worden ist.

5.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2008	2009	2010	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Rechte , Lizenzen			2275		
II. Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung			67824		
B. Umlaufvermögen					
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände					
1. Forderungen ggü. Stadt Vlotho			84.377		
2. Forderungen ggü. Gesellschaftern					
3. Sonstige Vermögensgegenstände			4.434		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			74.742		
C. Rechnungsabgrenzungsposten			1.935		
Summe	0	0	235.586	0	

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital			25.000		
II. Kapitalrücklagen			65.000		
III. Jahresfehlbetrag			0		
B. Rückstellungen					
1. sonstige Rückstellungen			4.428		
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			84.037		
2. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern					
3. Verbindlichkeiten ggü. Stadt Vlotho					
4. Sonstige Verbindlichkeiten			2.428		
D. Rechnungsabgrenzungsposten			54.693		
Summe	0	0	235.586	0	

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2008 IST EUR	2009 IST EUR	2010 IST EUR
1. Umsatzerlöse			26.653
3. Sonstige betriebliche Erträge			47.017
4. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren		Gesellschaft im Jahr 2010 gegründet	3.775
b) Bezogene Waren			47.739
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter			9.991
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung			3.598
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögen und Sachanlagen			2.156
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			6.292
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			120
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0
12. Sonstige Steuern			120
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag			0

Prognose:

„Der ÖPNV kann in einer kleinen Flächengemeinde nicht ohne Verlustübernahmen durch die Kommunen betrieben werden, er wird daher auch weiterhin in der Verantwortung der VlothoBus GmbH defizitär sein. Eine moderate Rückführung des bisherigen Defizits wird erwartet und zeigt sich auch in der Abrechnung für die beiden ersten Monate des Jahres 2011.“

5.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2010 haben sich keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben.

5.1.2 Komm@Netz GmbH

5.1.2.1 Allgemeine Angaben

Komm@Netz GmbH
Bad Meinberger Straße 1

32760 Detmold
Tel: 0 52 31 / 98 08 55 00
Fax: 0 52 31 / 98 08 55 19
Internet: www.owl-netz-gmbh.de

Gründung: 19.07.2007 als OWL Netz GmbH,
am 27.01.2010 umbenannt in Komm@Netz GmbH
Amtsgericht Lemgo, HRB 6348

Mitarbeiter: 7

Das Stammkapital in Höhe von **175.000,00 €** teilt sich auf folgende Gesellschafter auf:

Stammkapital	175.000,00 €	100,0 %
Stadtwerke Herford GmbH	60.000,00 €	34,3 %
Stadtwerke Lemgo GmbH	60.000,00 €	34,3 %
Stadtwerke Vlotho GmbH	20.000,00 €	11,4 %
Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs & Bäder GmbH	35.000,00 €	20,0 %

5.1.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau der örtlichen Verteilungsanlagen für Strom, Gas, Wasser, Abwasser und Fernwärme einschließlich Wahrnehmung dazugehöriger Aufgaben und Dienstleistungen zum Zwecke der Stärkung der öffentlichen Energieversorgung.

5.1.2.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Komm@Netz GmbH sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Uwe Franzmeyer

Gesellschafterversammlung: Herbert Obernolte, Stadtwerke Vlotho GmbH (Vorsitzender)
Detlef Jeretzky, Stadtwerke Herford GmbH
Arnd Oberscheven, Stadtwerke Lemgo GmbH
Dieter Boldt, Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs & Bäder GmbH

5.1.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Die Gesellschaft ist ab dem 01.01.2009 als Dienstleister für den Netzbetrieb des Strom- und Gasverteilnetzes Stadtwerke Lemgo GmbH sowie den Netzbetreiber des Gasverteilnetzes Stadtwerke Vlotho GmbH tätig. Damit bestehen die Umsatzerlöse der Komm@netz GmbH im

Wesentlichen aus Netza abrechnungs- und Energiedienstleistungen für die Gesellschafter Stadtwerke Lemgo GmbH und Stadtwerke Vlotho GmbH (758 T€). Hinzu kommen Erlöse aus Energiedienstleistungen und Weiterberechnungen von Betriebs- und Aufbaukosten des Netza abrechnungssystems für andere Gesellschafter.

Im Jahr 2010 waren 7 Angestellte bei der Komm@Netz GmbH beschäftigt.

5.1.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2008	2009	2010	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	0	113.995	252.972	138.977	121,9
II. Sachanlagen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	0	0	29.931	29.931	0,0
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte Fertige Erzeugnisse und Waren Forderungen und sonstige	0	0	173.093	173.093	0,0
II. Vermögensgegenstände 1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	3.102.140	95.518	213.644	118.126	123,7
2. Sonstige Vermögensgegenstände	610.779	28.688	7.007	-21.681	-75,6
III. Kassenbestand, uthaben bei Kreditinstituten	728.972	214.535	150.463	-64.072	-29,9
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	2.783	2.783	0,0
Summe	4.441.891	452.736	829.893	377.157	83,3

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	140.000	140.000	175.000	35.000	25,0
II. Geleistete Einlagen zur Kapitalerhöhung	0	35.000	0	-35.000	-100,0
III. Jahresüberschuss	0	6.356	2.088	-4.268	-67,1
IV. Vortrag auf neue Rechnung	0	0	6.356	6.356	
B. Rückstellungen					
1. Steuerrückstellungen	64.164	65.278	6.477	-58.801	-90,1
2. Sonstige Rückstellungen	50.000	33.500	43.610	10.110	30,2
C. Verbindlichkeiten					
1. aus Lieferungen und Leistungen	4.185.350	149.793	237.645	87.852	58,6
2. sonstige Verbindlichkeiten	2.377	22.809	358.717	335.908	1472,7
Summe	4.441.891	452.736	829.893	377.157	83,3

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2008 IST EUR	2009 IST EUR	2010 IST EUR
1. Umsatzerlöse	39.638.138*)	370.737	853.225
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	19.285	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	8.073	39.025	26.341
4. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	11.753.665*)	0	0
b) Bezogene Waren	27.647.337*)	54.184	113.070
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	7.560	207.500	398.694
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	535	40.862	94.659
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	16.864
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	162.352	121.953	198.140
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.539	3.029	270
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.324	107	11.592
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	81.977	7.470	46.817
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	68.062	1.114	44.699
12. Sonstige Steuern	13.915	0	30
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	6.356	2.088

*) Im Wirtschaftsjahr 2008 war die OWL-Netz GmbH Betreiberin aller Verteilnetze der Mutterunternehmen. Dementsprechend hat sie die Netznutzungsentgelte als Umsatzerlöse vereinnahmt und davon den Pachtzins sowie die Dienstleistung der Netzwirtschaft als Materialaufwand finanziert.

5.1.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Ausschüttungen oder Defizitausgleiche verändern das Betriebsergebnis der Stadtwerke Vlotho GmbH und damit mittelbar deren potenziellen Ausschüttungen an die Stadt.

5.1.3 Energie für Regionen Ostwestfalen-Lippe GmbH

5.1.3.1 Allgemeine Angaben

Energie für Regionen Ostwestfalen-Lippe GmbH (EROL GmbH)
Am Gelskamp 10

32758 Detmold

Tel: 0800 / 6071111

Fax: 0800 / 6072222

E-Mail: info@energie-fuer-regionen.de

Internet: www.juergenstrom.de

Gründung: 10.11.2008
Amtsgericht Lemgo, HR B 6702

Mitarbeiter: - keine -

Das Stammkapital in Höhe von 100.000,00 € verteilt sich auf folgende Gesellschaften:

Stammkapital	100.000,00 €	100 %
Stadtwerke Bad Salzuflen	30.000,00 €	30 %
Stadtwerke Lemgo	30.000,00 €	30 %
Stadtwerke Detmold	30.000,00 €	30 %
Stadtwerke Vlotho	10.000,00 €	10 %

Öffentlicher Zweck:

Die Gesellschaft kommt ihrem öffentlichen Zweck dadurch nach, dass sie preisgünstig und umweltschonend Energie und damit zusammenhängende Dienstleistungen, insbesondere in Ostwestfalen-Lippe, vertreibt und damit die örtliche Energieversorgung stärkt. Im ersten Geschäftsjahr hat die Gesellschaft durch die Vorbereitungshandlung für den Vertrieb alles zum Gelingen des Gesellschaftszwecks vorgenommen.

5.1.3.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Vertrieb von Energie und damit zusammenhängenden Dienstleistungen, insbesondere in Ostwestfalen-Lippe, zum Zweck der Stärkung der örtlichen Energieversorgung.

5.1.3.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der EROL GmbH sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführer: Herr Dipl.-Bw Reinhard Diekmann
Herr Frank Lohmeier
Herr Dipl.-Ing. Wilhelm Busse

Gesellschafterversammlung: Herr Herbert Obernolte (Vorstand Gesellschafterversammlung)

5.1.3.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2008	2009	2010	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
AKTIVA					
A. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	210.000	50.985	434.635	383.650	752,5
II. Liquide Mittel	189.654	312.614	2.118.566	1.805.952	577,7
B. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	180.182	446.136	265.954	147,6
Summe	399.654	543.781	2.999.337	2.455.556	451,6

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	100.000	0	0,0
II. Kapitalrücklage	300.000	300.000	300.000	0	0,0
III. Verlustvortrag	0	-1.346	-580.182		
IV. Jahresfehlbetrag	-1.346	-578.836	-265.954		
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	180.182	446.136		
B. Rückstellungen	1.000	48.616	1.196.896	1.148.280	2361,9
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	0	4.703	230.549	225.846	4802,3
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	470.432	1.521.224		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	0	20.030	50.668	30.638	153,0
Summe	399.654	543.781	2.999.337	1.404.764	258,3

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2008	2009	2010
	IST	IST	IST
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	0	140.203	3.121.881
2. Strom- und Energiesteuer	0	-15.654	-447.676
3. Sonstige betriebliche Erträge	0	12	290
4. Materialaufwand	0	185.380	2.784.052
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.346	511.608	146.495
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.851	6.611
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	8.261	16.513
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.346	-578.836	-265.954
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.346	-578.836	-265.954

5.1.3.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

– keine –